

# Der Mensch im Zentrum – Naturverträgliches Leben und Wirtschaften im



Tagung Management alpiner Schutzgebiete  
13-14 Juni, Klagenfurt, Ruth Moser

# Was ist ein Biosphärenpark?



- Biosphärenparks/biosphere reserves = Modellregionen für nachhaltiges Wirtschaften (507 weltweit)
- Gütesiegel der UNESCO
- Basis = UNESCO Man & Biosphere Programm
- großflächige Ökosysteme von herausragender Bedeutung für die biologische Vielfalt
- kein rechtlicher Status
- Großes Walsertal = Biosphärenpark seit 2000
- Besonderheit: Verankerung im Vorarlberger Naturschutzgesetz 1997, Biosphärenparkverordnung 2000

# Funktionen von BSPs



The three functions of biosphere reserves

Schutz

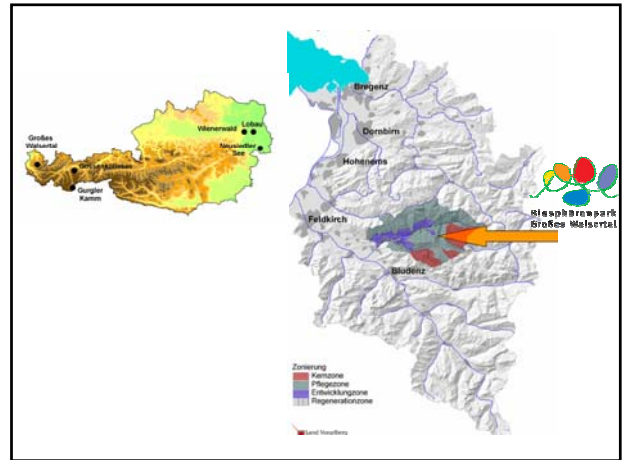
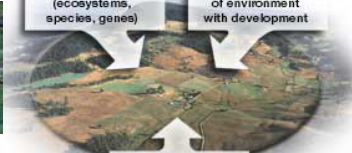
**CONSERVATION**  
of biodiversity  
(ecosystems,  
species, genes)

**DEVELOPMENT**  
Association  
of environment  
with development

Entwicklung

**LOGISTIC SUPPORT**  
International network  
for research  
and monitoring

Forschung



Thüringerberg

St. Gerold

Blons



Fontanella

Sonntag





Raggal



## Das Große Walsertal in Zahlen

- 6 Gemeinden – ca. 3500 EW
- ca. 19.200 ha (8% der Fläche Vorarlbergs)
- alpines Seitental: 580 bis 2.704 m Höhererstreckung
- Tourismus: ca. 180 000 Nächtigungen / Jahr (S+W), 2200 Gästebetten, ca. 35.000 Gästeankünfte
- Landwirtschaft – ca. 200 Landwirte, ca. 50% Haupterwerb, ca. 45% Biolandwirtschaft
- ca. 100 (Klein)gewerbebetriebe
- ca. 830 AuspendlerInnen






## Besonderheiten der Region

- Kleine, traditionelle Strukturen
- Nach wie vor bergbäuerlich geprägt
- Eigenständige Milchverarbeitung auf Alpen/in Sennereien
- Streusiedlungen
- Große Schutzgebiete, Pflanzenvielfalt, Magerwiesen
- Keine übermäßige touristische & verkehrstechnische Erschließung




## Die Menschen vor Ort in den Mittelpunkt stellen heißt ...

- Vom Ort und den örtlichen Möglichkeiten ausgehen
- Kulturlandschaft = Ergebnis des Wirtschaftens
- Leben und Wirtschaften der Menschen ins Zentrum rücken
- Projekte für die regionale Ökonomie & für Lebensqualität
- Vielfalt der Lebensentwürfe berücksichtigen
- Menschen = Frauen, Männer, Alte, Kinder, ...
- Beiträge der Menschen anerkennen: Brauchtum, Kulturlandschaft & Kultur und Wissen ist Resultat der Tätigkeiten der Menschen vor Ort
- Einheit (ein gemeinsames Ziel) braucht auch Vielheit
- Partizipation - die Betroffenen einbeziehen, sich mit ihnen auf einen Prozess einlassen &
- Projekte, Ideen, Maßnahmen Schritt für Schritt gemeinsam umzusetzen
- Menschen = Basis für eine starke Region











## Partizipation und Kooperation im Großen Walsertal ...

- Information & Bewusstseinsbildung schon im Vorfeld
- Leitbild = Leitbild der Bevölkerung, 65 WalsertInnen haben mit gewirkt
- Logo = Ergebnis eines Schülerwettbewerbs
- Blickwinkel als taletweites Infoblatt
- Managementbüro seit 2000, ist auch Info- und Anlaufstelle für die Bevölkerung
- Entwicklung von Projekten mit den Betroffenen
- Mitarbeit bei Projekten und in den Regio Ausschüssen
- Mitarbeit bei Projektevaluierungen nach Unternehmen.V
- regelmäßige gemeinsame Sitzungen
- Gemeindegemeinschaft
- Zukunftswerkstatt voraussichtlich im Winter 2007

## Projekte von und für Menschen ...

einige Beispiele ...



## Berglandwirtschaft ...

### Walserstolz

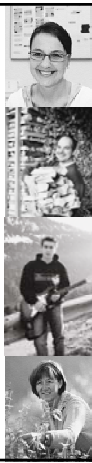
- Regionale Käsemarke > höherer Milchpreis
- Führungen & Selbersenn Programm

### Die köstliche Kiste

- Impulsprojekt - Vermarktung bäuerlicher Produkte

### Gesamtbetrieblicher Naturschutzplan

- 28 Pilotbetriebe aus dem Tal
- 9 Exkursionsbetriebe, Bildungsprogramm
- die Leistungen der Bauern sichtbar machen
- die Bäuerin als Naturschutzfachkraft



## Gewerbe ...

### Bergholz

- Marketinggemeinschaft – Holz aus der Region
- Qualitäts- und Ursprungsgarantie
- ökologische Kriterien

### Bergtee

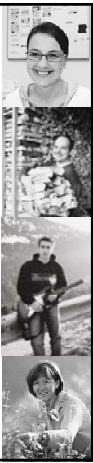
- Sammeln & Verkauf von Bergkräutertee,
- Teenachmittage
- Kooperation mit Keramikerin & Gastronomie

### EigenArt

- Kunstschaffende aus dem Tal, offene Ateliers

### Alchemilla

- Hochwertige Naturprodukte aus reg. Kräutlern
- Kräuterwochenende mit Kursprogramm
- Austausch und Stärkung für Frauen



## Nachhaltiger Tourismus ...

### Alp- und Wanderbusse

- Besucherlenkung,
- Einschränkung des Individualverkehrs
- gute Erreichbarkeit von 9 Alpen im Tal

### Genusspechte

- landwirtschaftliche Produkte in der Gastronomie
- rollender Sennereilanden „Genusspechteauto“
- Kochbuch Ein Genuss!

### Partnerbetriebe und Umweltzeichen

- Kriterienkatalog für 38 Partnerbetriebe
- 4 Umweltzeichenbetriebe

### Fachexkursionen

- Reges Interesse an den Projekten im Tal



## Energieprojekte ...

### Vorarlberger e<sup>2</sup> Programm

- Auszeichnung von Gemeinden für Energieeffizienz und Klimaschutz
- 2004: Zertifizierung der Region mit 3 es

### Energieprojekte

- Biomasseheizwerke Faschina (Subst. v. 200.000 Liter Öl) und in der Propstei St. Gerold
- Energieberatungsstelle & einheitl. Förderung
- Machbarkeitsstudie Biodiesel & Biogas
- Schulprojekte
- Energieexkursionsführer
- Solar-Nachrüstaktion
- Veranstaltungen, bspw. Biomasse Aktionstag



## Umweltbildung ...

### Abenteuer Biosphärenpark

- ökosoziale Schullandwochen, in denen Vielfalt & Einzigartigkeit des Lebensraums vermittelt wird

### Schulbildungsmappe

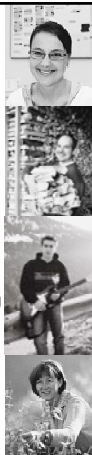
- Arbeitsmaterialien für den Unterricht
- Informatives & Arbeitsaufträgen zu Kultur, Landschaft, Landwirtschaft, Geologie, Wasser etc

### Themenwege

- Walderlebnis- und Blumenlehrpfad, Lawinenweg

### Biosphärenpark Sommerprogramm

- Veranstaltungskalender mit Angeboten zu Umweltbildung, Bewegung in den Bergen, für Familien, zu Kultur und zu Kräuter, Könnerschaft und Köstlichkeiten



## Forschung ...

### Forschungsleitfaden für das Gr. Walsertal

- Wohin soll Forschung führen?
- Diplomarbeitsthemen, ...
- auch Personen aus dem Tal waren eingebunden

### Regionalwirtschaftliche Analyse

- Selbst- und Fremdbild, Gewerbe-, Touristiker- und Gästebefragung
- sehr positives Fremdbild
- 84% der WalslerInnen halten BSP für sinnvoll
- 71% kennen und schätzen die Projekte

### Außerdem

- Diplomarbeiten, Unterstützung bei Forschungsprojekten
- Biotop- & Landschaftsinventar etc.





## Organisation und Personal ...

### Verein REGIO

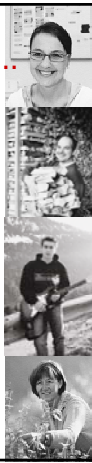
- Rechtlicher Träger
- 7 thematische Unterausschüsse

### = Biosphärenparkkuratorium

- Regioobmann, 6 Bürgermeister, Bezirkshauptmann, fachliche Beiräte
- ehrenamtlicher Geschäftsführer

### Biosphärenpark Management

- Managerin 90%
- Projektassistentin 80%
- tw. PraktikantInnen
- Mitarbeit zahlreicher Ehrenamtlicher!

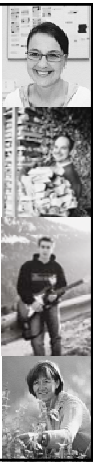


## Zusammenfassung ...

Der Biosphärenpark Großes Walsertal ist ein Schutzgebiet von und für die Menschen!

Reichtum und Vielfalt in der Region – funktionierende Strukturen, intakte Kulturlandschaft, bäuerliche Landwirtschaft, Gemeinschaft und Lebensqualität – braucht Entscheidungs- und Entfaltungsmöglichkeiten in der Region und Menschen, die sich eigenhändig für das gute Leben einsetzen.

Nur wenn Projekte von den Betroffenen mit gestaltet und mitgetragen werden, können sie in der Region auch langfristig gut verankert werden!



Biosphärenpark Großes Walsertal Management

DI<sup>n</sup> Ruth Moser

Jagdbergstr. 272

A-6721 Thüringerberg

T 0043 5550 20360

F 0043 5550 2417-4

[moser@grosseswalsertal.at](mailto:moser@grosseswalsertal.at)

[www.grosseswalsertal.at](http://www.grosseswalsertal.at)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

